

rechthaltung der principiellen Preiseinheit auf die Dauer gefährlich werden. Über das Changiren wird in dem vom Verfasser empfohlenen Maße nicht oft zur Anwendung gelangen. Das commercielle Princip „Austausch des gegenseitigen Ueberflusses“, worauf er hierbei basirt, hat für den Buchhandel eben nicht die praktische Gültigkeit, die es für den gewöhnlichen Handel hat. Der Grund hierfür ist wieder in dem eigenhümlichen Wesen der buchhändlerischen Waare zu suchen. Kaffee, Reis, Südfrüchte, Farbwaaren u. s. w. sind allgemeiner umsatzfähig, als dies die Erzeugnisse der Literatur bei unserer staatlichen Bildung, der Verschiedenartigkeit der Anschauungen, der politischen und religiösen Bekenntnisse, des localen Interesses u. s. w., wie überhaupt der Natur der Sache nach sein können. Bei allen Vorschlägen, die das Geschäft dem kaufmännischen Betriebe näher bringen wollen, muß wohl berücksichtigt werden, daß es eine andere Sache ist, den materiellen, und eine andere Sache, den geistigen Bedarf zu befriedigen und auszubeuten. Bei letzterem ist der Vertrieb der Waare ungleich complicirter und schwieriger, und wer sich in dieser Beziehung, wie das häufig geschieht, über die vielen Firmen und die vielen kleinen Conti, welche gegenwärtig die Arbeiten so sehr vermehren, beschwert, der beschwert sich darüber, daß der deutsche Buchhandel eine Organisation finden konnte, mittelst deren es möglich ist, dem Bedarf bis in die feinsten Adern des geistigen Verkehrs nachzuforschen und dadurch den Verbrauch an Büchern gegen das Ausland auf eine außergewöhnliche Höhe zu steigern.

Der zweite Vorschlag betrifft die Vermehrung der Verlags-Auctionen. Nebenbei bemerkt, tritt der Verfasser hierbei in Widerspruch mit dem Wunsche, den er in der Einleitung seines Artikels ausspricht, indem er die Verleger auffordert, im Interesse der thätigen und unternehmenden Sortimentshandlungen bei einem neuen Unternehmen Anfangs einen erhöhten Rabatt zu gewähren, später den gewöhnlichen Rabatt eintreten zu lassen und hiervon durch keine Preisherabsetzungen abzugehen. Verlags-Auctionen werden aber beständig von Preisherabsetzungen begleitet sein. Es ist dies nicht anders möglich, wenn sie von Werth sein sollen. Von unserem Gesichtspunkte sehen wir kein Interesse dabei, die Consequenz der principiellen Preiseinheit auf alle älteren Bücher zu erstrecken, da dieselben, sobald sie von dem Katalogpreise abweichen, antiquarisch behandelt werden können. Jedenfalls ist es ein großer Mangel in der Einrichtung unseres Sortimentshandels, daß dem älteren Verlage, der als todes Capital haufenweise in den Magazinen der Unternehmer lagert und zu Maculatur vergilbt, durchaus kein Markt mehr geboten ist und oft die schönsten Restvorräthe ruhig abwarten müssen, ob nicht noch aus dieser oder jener Windrichtung einige wenige Exemplare bestellt werden. Wie manches gute Buch, das zu einem mäßigen Preise noch einer starken Verbreitung fähig wäre, verkommt hierbei!

Soweit unsere Bemerkungen zu dem Artikel in Nr. 64 und 65. Wir haben nun selbst einige Vorschläge in kurzer Form zu machen und werden uns dieselben für einen zweiten Artikel vorbehalten. Im Voraus nur soviel, daß wir nichts vorschlagen werden, was nicht ohne Gefahr für das Gute, welches in dem Hergestrichen liegt, auszuführen wäre, sodaß es zuletzt nur darauf ankäme, zu beurtheilen, ob unsere Propositionen einen Werth für die Hebung und Sicherung des Geschäfts in sich schließen.

A. Sch. in Köln.

#### Bur Ausführung des englisch-sächsischen Vertrags vom 13. Mai 1846 u. 14. Juni 1855.

Es sind in neuerer Zeit so viele Anfragen an uns gerichtet worden: wie die Eintragungen in Stationers Hall behufs Schutz sowohl gegen Nachdruck als gegen Uebersetzung zu bewerkstelligen seien, daß

es wohl von allgemeinem Interesse sein dürfte, wenn wir hier kurz anzeigen:

dass dem einzuregistrirenden und niederzulegenden Werke ein eigenhändig unterschriebenes und hinsichtlich der Unterschrift legalisiertes Schema beizufügen ist.

Von diesem Schema haben wir vor einigen Jahren eine Anzahl Exemplare mit Gebrauchsanweisung drucken lassen und sie unserm Commissionär übergeben, der sie gegen 1 Sgr. (den Herstellungspreis) abgibt.

Wir bitten diejenigen Herren Collegen, welche uns mit der Eintragung beauftragen wollen, die Ausfüllung der Schema's (natürlich die Unterschriften ausgenommen) entweder uns zu überlassen, oder dieselben recht deutlich mit lateinischen Buchstaben zu schreiben, da die Leute, welche es zu copiren haben, selten ein Wort Deutsch verstehen und Missverständnisse möglicherweise den Zweck der Eintragung vereiteln könnten.

London, Ende Mai 1856.

Williams & Norgate.

#### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

##### Englische Literatur.

ALFIBRI; his Life, Adventures, and Works: a Sketch. By C. Mitchell Charles. 12. (Reading for Travellers.) London, Chapman & H. sewed, 1 s.

ATTACHE (The) in Madrid. Translated from the German. Post 8. London, Low. cloth, 7 s. 6 d.

BABINGTON, CHARLES CARDALE, Manual of British Botany; containing the Flowering Plants and Ferns, arranged according to the Natural Orders. 4. edit. 12. London, Van Voorst. cloth, 10 s. 6 d.

BAYLEY, Mrs. — Memoir of Mrs. Elizabeth Bayley, of Birmingham, who, after a Life of Holiness and Benevolence, died at the advanced Age of One Hundred and Five Years; with Introduction and Reflections. By John Angell James. 12. (Birmingham.) London, Hamilton. sewed, 1 s.

BUNBURY, SELINA, A Summer in Northern Europe; including Sketches in Sweden, Norway, Finland, the Aland Islands, Gothland &c. 2 vols. Post 8. London, Hurst & B. cloth, 21 s.

CROWN WARD, The. By Archibald Boyd. 3 vols. Post 8. London, Bentley. 31 s. 6 d.

CURLING, Capt., The Camp Club in the Crimea; or, Stories from the Tent and Trenches. Post 8. London, Skeet. cloth, 10 s. 6 d.

DUPUIS, HANMER L. and JOSPH, The Holy Places: a Narrative of Two Years' Residence in Jerusalem and Palestine. 2 vols. Post 8. London, Hurst & B. cloth, 21 s.

FURRIER, J. F., Institutes of Metaphysic: the Theory of Knowing and Being. 2. edit. Post 8. London, Blackwood. cloth, 10 s. 6 d.

GARRATT, G., Marvels and Mysteries of Instinct: or, Curiosities of Animal Life. 12. London, Longman. cloth, 3 s. 6 d.

GOETHE's Faust. Part 1, with an Analytical Introduction and Notes, by Peithmann. 2. edit. London, Williams & N. fep. 3 s.

GRINDON, L. H., Life; its Nature, Varieties, and Phenomena: also Times and Seasons. 8. (Manchester.) London, Whittaker. cloth, 7 s. 6 d.

GUYON, Madame. — Life, Religious Opinions, and Experience of Madame de la Mothe Guyon, together with some Account of the Personal History and Religious Opinions of Fenelon, Archbishop of Cambray. By Thomas C. Upham. Edited and revised by an English Clergyman. 2. edit. Post 8. London, Low. cloth, 7 s. 6 d.

HANDBOOK of the Court, the Peerage, the House of Commons. Corrected to May 1856. Square 16. London, King. cloth, 5 s.

HEAVENS ILLUSTRATED: in a Series of Plates displaying the most Beautiful Celestial Phenomena; with Popular Descriptions applicable to the Science of Astronomy. 4. London, Collins. boards, 5 s. 6 d.